

Hiermit melde ich

Name: _____

Einrichtung: _____

E-Mail: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Workshop: **1. Wahl:** Nr. _____

2. Wahl: Nr. _____

mich verbindlich zur Veranstaltung
„Was kann Ombudschaft in der Jugendhilfe?“ an.

Ich bin einverstanden, dass der DKSB LV Thüringen e.V. meine persönlichen Daten zum Zwecke meiner Information über seine Angebote verwendet. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. (Mail an: post@dksbthueringen.de)

Datum und Unterschrift

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich **bis zum 01.04.2021** mit dem beiliegenden Abschnitt per **Fax** bzw. Post oder **online** unter www.dksbthueringen.de/Angebote/Tagungen an.

Kosten:

Den Seminarbeitrag beträgt **40 €**. Studierende zahlen einen reduzierten Teilnahmebeitrag von 20 €. Nach dem Anmeldeabschluss erhalten Sie von uns eine gesonderte Rechnung.

Teilnehmer*innenkreis:

Diese Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen der

- freien Jugendhilfe,
- öffentlichen Jugendhilfe und der
- Ombudsstellen.

Format:

Hinweise zum digitalen Format, mit den entsprechenden Einwahldaten, erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung. Diese wird **via Webex** stattfinden.



Der Kinderschutzbund
Landesverband Thüringen

Johannesstraße 2
99084 Erfurt

Tel.: 0361/230 00 270
Fax: 0361/65 31 94 81
Mail: ombudsstelle@dein-megafon.de



Der Kinderschutzbund
Landesverband Thüringen

Dein MEGAFON



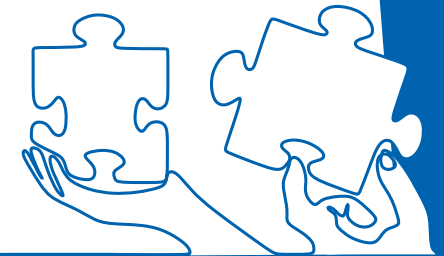
Unabhängige Beratungs- und Ombudsstelle
der Jugendhilfe in Thüringen

stellt sich vor

Fachtag

am **29.04.2021**

digital von 8:30 bis 13:00 Uhr



Was kann Ombudschaft in der Jugendhilfe?



Die Implementierung von unabhängigen Ombudsstellen in der Jugendhilfe wird im aktuellen Gesetzesentwurf zur SGB VIII-Reform gefordert und mit größter Wahrscheinlichkeit mit dem § 9a SGB VIII offiziell im Gesetz verankert. Die Bundesfamilienministerin Franziska Giffey setzt sich stark für dieses Thema ein.

Die Aufgabe von Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe ist die strukturell unterlegene Partei, also die jungen Menschen und ihre Familien, im jugendhilferechtlichen Dreiecksverhältnis in der Konfliktbewältigung mit einem öffentlichen und/oder freien Jugendhilfeträger zu unterstützen.

In der Regel funktioniert die Kinder- und Jugendhilfe gut. Das Gesetz schafft Rahmenbedingungen welche Standards vorgeben und gleichzeitig Spielraum lassen um Hilfen individuell anzupassen. Gleichwohl kommt es in der Praxis zu Konflikten. Mitunter wissen die betroffenen Familien nicht wo sie sich beraten lassen können bzw. wie sie ihre Rechte einfordern können.

Was bedeutet das für die Jugendhilfe in Thüringen?

Wir möchten über den aktuellen Stand informieren und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen, wie Ombudschaft in Thüringen bedarfsorientiert die jungen Menschen, ihre Familien und die Jugendhilfe unterstützen kann.



Tagesprogramm:

8:00 Uhr Ankommen und Technik-Check

8:30 Uhr ► **Begrüßung durch**
Dr. Julia Heesen Staatssekretärin,
Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Prof. Dr. Diana Düring Vorstand, DKSB LV Thüringen e.V.

► **Dein Megafon stellt sich vor**
Christiane Ewald und Anna-Maria Jakoby

9:00 Uhr ► **Improvisationstheater Improsant**

9:20 Uhr Pause

9:35 Uhr ► **Worldcafé - Was bedeutet Ombudschaft für die Jugendhilfe?**
Möglichkeiten • Herausforderungen
Visionen • Fragen

10:20 Uhr Pause

10:35 Uhr ► **Workshops**

11:20 Uhr Pause

11:40 Uhr ► **Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe. Was bringt's, wer braucht's, wozu?**
Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl, Freie Universität Berlin

12:40 Uhr ► **Abschluss**

13:00 Uhr ► **Verabschiedung und Ende**

Workshops:

WS 1 **Gespräche mit Careleaver*innen über ihre Jugendhilfeeferfahrungen und ihren möglichen Bedarf einer Ombudsstelle**
Antje Krone, CareleaverZentrum Thüringen, Erfurt

WS 2 **Ombudschaft in der Jugendhilfe – Was hat das Jugendamt davon?**
Regina Hadem, Sachgebietsleiterin ASD Pieschen, Dresden

WS 3 **Ombudschaft in der Jugendhilfe – welche Erfahrungen haben Einrichtungen gemacht?**
Annegret Stahl und Christina Hornoff,
Outlaw gGmbH, Leipzig

WS 4 **Traumapädagogische Perspektiven - die Sicherstellung von bindungs- und bedürfnisorientierten Verfahren in der Jugendhilfe**
Karin Jeschke Organisationsberatung, Hamburg

WS 5 **Beschwerdekultur innerhalb des Jugendamtes | Best Practice**
Juliette Ehrenberg, ehemalige ASD-Leiterin

WS 6 **Einrichtungsinterne Beschwerdeverfahren - eine Bereicherung für den pädagogischen Alltag oder eine zusätzliche Belastung? Wie kann das Thema in den Einrichtungen auf Dauer lebendig gehalten werden?**
Dr. Nina Jann, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

